



:: Theodor Oswald Weigel ::
Verlag und Kommissionsbuchhandlung, Leipzig



Soeben erschienen

Die Blätterpilze (Agaricaceae)

Z

Deutschlands und der angrenzenden Länder,
besonders Österreichs und der Schweiz von

Adalbert Ricken

Doppel-Lieferung III/IV.

Mit 16 kolorierten Tafeln nach naturgetreuen Vorlagen des Verfassers

Oktav. Seite 65—128.

M. 6.— ord. mit 20% Rabatt

Dieses neue Werk über die Blätterpilze Deutschlands, Österreichs und der Schweiz soll in etwa 16 Lieferungen zu je 2 Bogen Text und mit je 8 kolorierten Tafeln zur Ausgabe gelangen. Um dem trotz aller Wissenschaftlichkeit leicht verständlichen Werke die weiteste Verbreitung unter den Pilzfreunden zu geben, ist der Preis pro Lieferung auf **3.—** gestellt. Die Durchsicht der einzelnen Lieferungen wird immer von neuem bestätigen, dass es sich um eine mit ausserordentlicher Sachkenntnis und ungewöhnlicher Sorgfalt geschriebene Veröffentlichung handelt, die den erfahrenen Fachmann in jeder Beschreibung verrät. Bei der Herstellung der Tafeln ist möglichste Naturtreue die Richtschnur gewesen, wie jeder Kenner auf den ersten Blick ersehen und im Laufe des Studiums bestätigen wird.

Da ich das prachtvoll kolorierte Werk, der hohen Herstellungskosten wegen, nicht wahllos in Kommission geben kann, habe ich einen Prospekt mit einer farbigen Probetafel herstellen lassen, der in mässiger Anzahl zwecks Gewinnung von Subskribenten gern zu Diensten steht. Die soeben erschienene Lieferung wurde unverlangt zur Fortsetzung geliefert und steht auf Wunsch auch den Firmen zu Diensten, welche glauben, durch Vorlage Subskribenten zu erzielen. Einzelne Lieferungen bedauere ich unter keinen Umständen abgeben zu können. Ich bitte um Verwendung für das von der Kritik auf das wärmste empfohlene Werk. Jeder Botaniker, der sich mit Pilzstudien befasst, namentlich Pastoren, Lehrer, sind sichere Abnehmer.

Z

Georg Buschan

Vom Jüngling zum Mann

Ein katholischer Priester urteilt:

Eine ganz ausgezeichnete Schrift; wohl das beste, was wir über diesen so heiklen Gegenstand zu Gesicht bekommen haben.

Wir können allen Eltern und Erziehern, besonders auch Priestern, nur eindringlich empfehlen, sich dieses Buch anzuschaffen und es den ihrer Leitung anvertrauten Jünglingen, namentlich aus der Studentenwelt, von ungefähr dem 16. oder 17. Lebensjahre an bei passender Gelegenheit in die Hand zu geben. Der Verfasser, ein langjähriger Nervenarzt, anscheinend Protestant, versteht es in klarer und vornehmer Weise „aufzuklären“.

Arno Bötsch S. J. im „Allgemeinen Tiroler Anzeiger“.

Verlag von Strecker & Schröder, Stuttgart.